

Lieder zum dreihundertneunundneunzigsten Montagsgebet am 30.10.2023

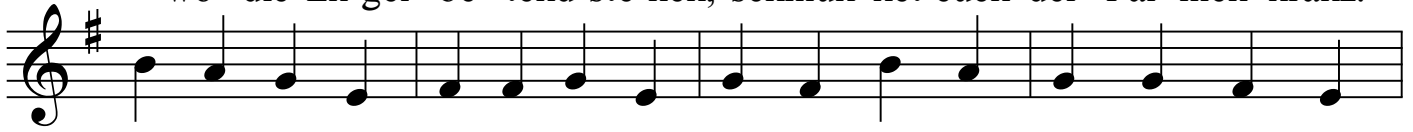


Auf, Chri-sten, mit hei-li-gem ho-hem Ent-zük-ken laßt uns in den  
of - fe - nen Him - mel hin - blik - ken! Be - trach - tet der  
Hei - li - gen glän - zen-de Schar, die sterb - lich gleich  
Men - schen auf Er - den einst war.

2. In himmlischer Schönheit, viel heller als Sonnen,  
auf ewig den Leiden der Erde entronnen,  
umgeben sie jubelnd des Ewigen Thron,  
genießen der Heiligen seligen Lohn.
3. Genießet im Frieden nach Trübsal und Leiden,  
ihr Heiligen Gottes, die süßesten Freuden!  
Doch denket bei eurem so herrlichen Glück  
an eure noch streitenden Brüder zurück!
4. Maria, vor allen mit Schönheit verkläret,  
als Vorbild der reinsten Tugend verehret,  
O wären wie du wir auch heilig und rein,  
so würden wie du einst auch selig wir sein!
5. Die ihr, Patriarchen, vor Gott stets gewandelt,  
inmitten der Bösen stets redlich gehandelt,  
erflehet uns euren Gott liebenden Sinn  
und führet durchs Leben zum Himmel uns hin.
6. Propheten, des künftigen Heiles Verkünder,  
Verkünder des Retters tieftrauerndem Sünder,  
o bittet, daß wir auch erlangen das Heil,  
das reuigen Sündern allein wird zuteil!



Dro-ben in des Him-mels Hö-hen, in der Sel-gen Lich-tes - glanz,  
wo die En-gel be - tend ste-hen, schmük-ket euch der Pal-men-kranz.



Aus-er-wähl-te, eu-re Lei-den krö-nen jetzt des Him-mels Freu-den,



und an eu-res Got-tes Thron ern-tet ihr der Tu-gend Lohn.

2. Hier auf unsern Pilgerstraßen, hier in diesem Tränental  
trugt ihr mutig und gelassen allen Kummer, alle Qual.  
In des Kampfes schweren Tagen habt ihr Jesu Joch getragen;  
drückend war die Bürde zwar, doch auch süß sein Joch fürwahr.
3. Wer für Gott und Wahrheit lebet, o, der stirbt im Tode nicht,  
wer nach Recht und Tugend strebet, steigt empor von Licht zu Licht.  
Was wir Gutes fühlten, dachten, was wir Edles hier vollbrachten,  
ist für's Ewige gesät, Schein und Erdentand vergeht.
4. Wer wie Jesus tätig liebet, den Geringsten nicht verschmäht  
und an dem Erbarmen übet, der um seine Hilfe fleht,  
wird in deinen Hütten wohnen, er empfängt des Himmels Kronen;  
der da heilig ist und rein, er, nur er wird selig sein.
5. Die ihr jetzt im Schmuck der Krone dankbar Gott das Loblied singt,  
unser Beten hin zum Throne eures Herrn und Königs bringt,  
helfet, daß zu euren Höhen unsre Erdenwege gehen,  
wo das ewge Leben quillt, wo Gott selbst sich uns enthüllt!



Se - lig sind, die arm im Gei-ste tun, wassie der Glau-be lehrt,



de-ren hol-den See - len - frie - den nie des Zwei-fels Auf - ruhr stört.



Gläub-ge See - len, freu-et \_ euch! Eu - er ist das Him-mel-reich.

2. Selig sind, die schuldlos trauern auf des Lebens Dornenbahn.  
Ihre Seufzer, ihre Tränen trägt ein Engel himmeln.  
Stille Dulder, freuet euch! Euer ist das Himmelreich.
3. Selig sind, die sanften Mutes dulnd Gottes Wege gehn  
und der Welt Beleidigungen gern verzeihend übersehn.  
Fromme Christen, freuet euch. Euer ist das Himmelreich.
4. Selig sind, die hungern, dürsten nach der Gottgerechtigkeit.  
Strahlen gleich den Himmelsfürsten werden sie in Ewigkeit.  
Ihr Gerechten freuet euch. Euer ist das Himmelreich.
5. Selig sind, die voll Erbarmen eilen, andern beizustehn,  
die auch im gefallnen Bruder noch das Bild der Gottheit sehn.  
Ihr Barmherz'gen, freuet euch. Euer ist das Himmelreich.
6. Selig sind, die reinen Herzens nie durch Sünden sich entweiht.  
Denn sie werden ihren Schöpfer schaun in seiner Herrlichkeit.  
Reine Herzen, freuet euch. Euer ist das Himmelreich.
7. Selig, die den Frieden lieben, den die Welt so wenig kennt,  
allezeit Versöhnung üben, einen, was der Haß getrennt.  
Friedgesinnte, freuet euch. Euer ist das Himmelreich.
8. Selig, die der Tugend wegen dulden manchen Spott und Hohn.  
Ihrer harrt im bessern Leben einst dafür des Himmels Lohn.  
Ihr Verfolgten, freuet euch. Euer ist das Himmelreich.

Ihr Him-mels-bür-ger, aus-ge-ziert mit rei-ner Tu-gend,  
euch ge-bührt Hoch-ach-tung, Eh-re, Fest-lich-keit, weil ihr dem  
Ziel der Hei-lig-keit stets eu-er Stre-ben habt ge-weiht, stets  
eu-er Stre-ben habt ge-weiht.

2. Zu streben stets nach Heiligkeit sei uns auch Angelegenheit!  
Dies ist es, was euch Freud' gewährt, dies ist's, was Freunde Gottes ehrt,  
was ihr allein von uns begehrt, was ihr allein von uns begehrt.

3. Ihr Patriarchen habt gewacht für die Familie Tag und Nacht.  
Heil dem, den eure Tugend ziert, der klug, wir ihr, das Haus regiert,  
|: die Seinigen zur Tugend führt! :|
4. Propheten Gottes, deren Mund die Zukunft eh'mals machte kund.  
Wir wollen auch dem Herrn vertrau'n und ohne Furcht und ohne Grau'n  
|: der Zukunft auch entgegen schau'n. :|
5. Apostel Jesu auserwählt, zu lehren in der ganzen Welt,  
o lebten wir zu eurer Lehr', gewissenhaft nach jener Lehr',  
|: die ihr getragen habt umher.! :|
6. Mit eurem Blut ihr Märtyrer, versiegeltet ihr Christi Lehr',  
o wohl dem, der als wahrer Christ weit lieber auch sein Blut vergießt,  
|: als tut, was Gott mißfällig ist. :|



2. Ihr littet hier so gern mit Jesu, eurem Herrn,  
die schwersten Plagen; jetzt schmücket euch die Kron,  
die Treuen wird zum Lohn nach Prüfungstagen.
3. O welch erwünschtes Leid, das solche Ehr und Freud  
euch hat bereitet! Heil dem, der kurze Zeit  
für solche Herrlichkeit hier standhaft streitet!
4. Dort unser nun gedenkt, uns Lieb und Beistand  
schenkt zu allen Zeiten; wir eurem Schutz vertraun,  
auf euch wir hoffend schau'n, wollt für uns streiten!
5. Ihr seht, was uns gebricht vor Gottes Angesicht,  
der selbst euch ehret; durch euch Gott Hilf' erteilt,  
durch euch uns schützt und heilt und Gnad gewähret.
6. O flehet, daß auch wir Gott dienen treu wie ihr  
und einst ihn sehen! O Jesu, höchstes Gut,  
wir bitten durch dein Blut: laß es geschehen!